

rechnen eines Schnittes

Wenn man die Anzahl der Maschen und Reihen bei einer Maschenprobe gezählt hat, kann man für jeden beliebigen Schnitt den Maschenanschlag errechnen.

Die Anzahl der Maschen für die Schnittbreite ergibt sich aus folgender Rechnung:

(gewünschte Breite (Maschenzahl in Zentimetern) x auf 10 cm)
geteilt durch 10

Die Anzahl der Reihen für die Schnitthöhe ergibt sich aus dieser Rechnung:

(gewünschte Höhe (Reihenzahl in Zentimetern) x auf 10 cm)
geteilt durch 10

Anhand dieser beiden Gleichungen kann man Anschlagmaschen, Reihenzahl sowie alle Zu- und Abnahmen innerhalb eines Strickstückes errechnen.

Rechenbeispiel:

Gewünschte Breite = 50 cm,
Maschenprobe: 22 Maschen =
10 cm.

Man rechnet:

$50 \times 22 = 110$ Anschlagmaschen.
10

Gewünschte Höhe = 60 cm;
Maschenprobe: 28 Reihen =
10 cm.

Man rechnet:

$60 \times 28 = 168$ Reihen sind
10
zu stricken.

Die Abnahmen für einen V-Ausschnitt errechnet man so:
 $10 \text{ cm} = \text{halbe Ausschnittbreite} \times 22 \text{ Maschen}$
geteilt durch 10
= 22 Abnahmemaschen

Diese verteilen sich auf eine Höhe von 25 cm:
 $25 \text{ cm Ausschnitthöhe} \times 28 \text{ Reihen}$
geteilt durch 10
= 70 Abnahmereihen

Die 22 Abnahmemaschen müssen auf 70 Reihen verteilt werden:
70 Abnahmereihen
geteilt durch 22 Abnahmemaschen
= in jeder 3. Reihe muß man eine Masche abnehmen (und das 22mal).

Nach dem gleichen Prinzip werden die Zunahmen für eine Ärmelschrägung berechnet.

Nach Schnitt spannen und dämpfen

Um eine schnittgerechte Form zu bekommen, müssen Strickteile vor dem Zusammennähen gespannt und leicht gedämpft werden. Fertigen Sie nach dem Schnittschema einen originalgroßen Papierschnitt an, und legen Sie ihn auf eine weiche Unterlage (Teppich, Bügeltisch). Das Strickstück mit der



linken Seite nach oben auflegen und genau auf den Schnitt stecken. Anschließend das Teil mit einem feuchten Tuch bedecken und mit einem warmen Bügeleisen vorsichtig darüberstreichen. Das Tuch entfernen und den Dampf abziehen lassen. Das Strickteil erst

abnehmen, wenn es ganz trocken ist. Rippenmuster und plastische Muster dürfen nur wenig gespannt und gedämpft werden, da sonst die Flexibilität und Plastizität der Muster verlorengeht.